

Protokoll vom 14. September 2024

1. Eröffnung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur Jahreshauptversammlung am 14. September 2024 und erläutert noch einmal die Regeln der Versammlung.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Diese werden auf der Sitzung am 16. November erörtert. Aufgrund der intensiven Arbeit des Sekretärs sind diese noch nicht vollständig.

3. Kommunikation

- Anzeige des Todes von Frau Mourik-Baumann aus Chestnut 2. Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft bei der Bewältigung dieses Verlustes.
- Am 26. September wird der Gastank versetzt. Ein wenig mehr nach hinten, damit einige Parkplätze hinzugefügt werden können. Außerdem wird (auf Kosten eines Mitglieds) der Gaskasten auf Els versetzt, damit der Stellplatz für ein Auto zugänglich ist. Gleichzeitig wird der Mitteldruck gemessen. Dies sollte alle fünf Jahre geschehen, zu unserer Sicherheit.
- - Der Beratende Ausschuss muss erweitert werden. Sie können sich für einen Sitz in diesem Ausschuss beim Sekretär bewerben oder zunächst mit dem Vorsitzenden Jitze Kopinga sprechen.
- - Die Zeichnungen der Infrastruktur wurden geliefert. Es gibt noch ein paar lose Enden, die mit unserem Wissen ausgefüllt werden müssen. Von diesem Unternehmen ist auf unsere Bitte hin eine externe Partei an uns herangetreten, die uns beim Bau eines neuen Stromnetzes beraten kann. Sie haben die Unterlagen dazu erhalten. Wir haben am 10. September letzten Jahres ein Angebot erhalten, das Sie am Donnerstag von uns erhalten haben. Es geht dabei um einen Betrag von 5.500,00 €. Die Frage ist, ob wir bis zum 16. November mit einer Genehmigung warten oder es jetzt tun sollen. Ein Mitglied wies darauf hin, dass eine Abstimmung nicht möglich sei. In der Tagesordnung wurde darauf hingewiesen, dass es heute keine Abstimmung geben wird. Die Abstimmung wird auf den 16. November 2024 vertagt. Es geht lediglich um eine Stellungnahme dieser Firma im weitesten Sinne. Sie werden auch einen Kostenvoranschlag erstellen, was das Ganze kosten könnte. Das Dokument wird auf die Website gestellt, damit es jeder lesen kann.
- Die Behörde hat ein neues Verwaltungsprogramm, das alle Daten wie Zählerstände, Arbeitszeiten, Gasinspektionen usw. in einem Programm zusammenfasst. Das bedeutet, dass bei einer Änderung alles in einem Rutsch erledigt ist. Damit verbunden ist auch eine Website, die wir bald nutzen werden. Sie werden alle ein neues Login dafür erhalten.
- Am Donnerstag, den 12. September, erhielten wir von Renewi die Mitteilung, dass aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen im Hausmüll (z. B. Distickstoffoxid und damit verbundene Maßnahmen zur um die Gefahr für die Arbeitnehmer zu minimieren) wird der Preis ab dem 1. Oktober um 3,8 % erhöht. Dies ist eine nationale Vorschrift. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie erneut bitten, Ihren Abfall ordnungsgemäß zu trennen und in die richtige Tonne zu werfen. Die Verwalter sehen hier noch immer Missstände.

4. Katzen

Es gibt eine Belästigung durch Katzen. Wir haben ein Mitglied über die Anzahl der Katzen angeschrieben, dass die Anzahl auf zwei reduziert hat und die Exkremente beseitigt. Es scheint, dass es viele "streunende Katzen" gibt. Wir bitten Sie hiermit, sich wenigstens selbst um Ihre Katze zu kümmern und sie wieder mitzunehmen, wenn Sie nach Hause gehen.

5. Ein- und Ausfahrzeiten

In der Geschäftsordnung heißt es in Artikel 6:

Während der Nachtruhe, d.h. von 22.30 Uhr bis 8.00 Uhr, ist das Befahren des Parks mit dem Auto nicht gestattet.

Es wurde bereits erwähnt, dass es möglich ist, bis 00.30 Uhr in den Park zu fahren. Dies gilt besonders für unsere deutschen Mitglieder, die von weit herkommen. Das Herausfahren ist immer möglich. Wenn wir dies offiziell beschließen, ist eine Änderung des HHR erforderlich und erfordert ein bestimmtes Verfahren. Der Vorstand schlägt eine Art Toleranzpolitik bis dahin vor. Es wird gefragt, ob wir, wenn wir die Änderung des HHR wollen, dann auch die Diskussion über die Ausfahrzeiten erneut führen werden. In dem Moment, in dem die neuen Statuten in Kraft sind, muss auch die HHR geändert werden, und dann wird es eine weitere Diskussion darüber geben, und wir werden eine Entscheidung treffen müssen. Es wird angedeutet, dass es diese Toleranzpolitik schon seit einiger Zeit gibt. Es könnte sinnvoll sein, dies noch einmal zu überdenken. Wenn alle mit diesen Zeiten zufrieden sind, scheint es ansonsten nur eine Formalität zu sein. Ein Mitglied weist darauf hin, dass er Verständnis dafür hat, dass diese Regelung schon seit Jahren gilt, aber er findet es nicht akzeptabel, wenn ein Nachbar um 00.30 Uhr nach Hause kommt und 6- oder 7-mal mit der Autotür schlägt. Die Frage ist, warum diese Entscheidung dann getroffen wurde.

Das hat sich einmal so entwickelt, aber mit dem Entwurf des neuen HHR wäre ein guter Zeitpunkt, sich das miteinander gut anzuschauen. Es wird darauf hingewiesen, dass man frei ausfahren kann, aber nicht um 7 Uhr morgens zur Arbeit aufbrechen darf. Freies Hinausfahren ist für eventuelle Notfälle zu Hause oder in der Familie vorgesehen. Das Mitglied muss wissen, dass es Regeln gibt und dass man nicht vor 08:00 Uhr zur Arbeit fahren darf. Die Frage, ob dies dann kontrolliert werden kann, kann mit einem "Ja" beantwortet werden. Dies kann durch die Schrankenangaben und die Kameras überprüft werden.

6. Be- und Entladen

In demselben Artikel 6 heißt es: "Autos:

Autos dürfen auf den Straßen und Wegen nur zum Be- und Entladen geparkt werden.

Wir haben in einem Rundschreiben darauf hingewiesen, dass wir 15 Minuten für diesen Zweck verwenden. Das sollten wir alle anwenden. Die Hausmeister sind dafür da, dies zu kontrollieren und zu verwarnen. Wenn Sie nach der Verwarnung noch eine Stunde warten, sind sie berechtigt, die Schranke für 14 Tage zu sperren. Damit wird der Situation Rechnung getragen. Die Verwalter werden dies immer mit dem jeweiligen Mitglied, das in der Allee parkt, besprechen. Aber vielleicht sollten wir alle einfach die Viertelstunde einkalkulieren, dann wäre das alles nicht nötig, denn es passiert öfter, als wir alle denken. Wir wenden die 15 Minuten an, aber auch die menschliche Note nicht außer acht lassen

7. Status der Statuten

Der Vorstand, der Beratende Ausschuss und unser Rechtsbeistand haben Kommentare, Anpassungen und Ergänzungen vorgeschlagen, um die Satzung auf den neuesten Stand zu bringen. Der Änderungsantrag liegt seit Donnerstag beim Notar. Wir haben darum gebeten, dass zunächst ein Entwurf zugestellt wird, der vom Vorstand, dem Beratenden Ausschuss und dem Rechtsberater

geprüft und dann der ALV zur Genehmigung mit möglichen Änderungen vorgelegt wird. Fortsetzung folgt.

Es gibt keine Fragen und wir hoffen, dass wir die neue Satzung nach 11 Jahren endlich verabschieden können. Als Service werden wir die Satzung auch ins Deutsche übersetzen lassen.

8. Gas- und Strompreise

Unser Gas- und Stromvertrag läuft am 31. Dezember nach fünf Jahren aus, und der Vorstand war mit der Suche nach neuen Anbietern beschäftigt. Da die Anbieter mit Tagespreisen arbeiten, konnten wir Ihnen die Preise erst heute mitteilen. Diese sind von gestern und können sich am Montag ändern. Wir haben Angebote von ESSENT, ENECO und VATTENFALL eingeholt.

Wenn man diese drei vergleicht, ist Vattenfall derzeit am günstigsten. Die Tendenz geht dahin, dass die Preise weiter steigen, so dass wir am Montag einen Vertrag abschließen müssen. Es wird dann ein 5-Jahres-Vertrag mit den folgenden Preisen sein:

ESSENT			
ELEKTRA			
Dal		0,151	KwH
Piek		0,1551	KwH
kosten	€	9,99	pm
GAS		0,5357	m3
kosten	€	6,99	pm

3 jaar

Nu	0,06	9727	+ 0,09
Nu	0,05	2323	+ 0,10
Nu	48		
Nu	0,25	50810	+0,28
Nu	€ 1,96	per dag	

ENECO			
ELEKTRA			
Dal		0,1091585	KwH
+ Piek		0,1117257	KwH
kosten		48,00	pm
GAS		0,4669325	m3
kosten		48,00	pm

3 jaar

Nu	0,06	9727	+ 0,04
Nu	0,05	2323	+ 0,06
Nu	48		
Nu	0,25	50810	+ 0,21
Nu	€ 1,96	per dag	

VATTENFALL			
ELEKTRA			
Dal		0,8 146	0,7 76 KwH
Piek		0,10 201	0,10 008 KwH
kosten	€	10	pm
GAS		0,46 575	0,45 999 m3
kosten	€	10,00	pm

5 jaar

Nu	0,06	9727	+ 0,02
Nu	0,05	2323	+ 0,05
Nu	48		
Nu	0,25	50810	0,21
Nu	€ 1,96	per dag	

Unser Vorschlag ist, ab dem 1. Januar 2025 für fünf Jahre zu Vattenfall zu wechseln. So werden die Preise für diesen Zeitraum festgelegt. Es sind unsere Einkaufspreise. Auf die Stedin (Zusatzkosten) haben wir keinen Einfluss. Diese sind jedoch in Ihrem Zahlungspreis auf der Rechnung enthalten. Der

Gaspreis gilt für die Wohnung, das Wohnheim und das Büro. Also allgemeiner Gebrauch. Das Gas in den Wohnwagen kommt von Antargaz und ist seit Jahren gleichgeblieben. Es gibt keine Vereinbarungen über diese Preise. Diese laufen mit der Befüllung des großen Tanks auf dem hinteren Feld. Wir möchten diese Entscheidung mit Ihnen teilen, obwohl der Vorstand diese Entscheidung selbst treffen kann. Wir werden diesen Vertrag mit Vattenfall am Montag unterzeichnen.

9. Vermietung durch Mitglieder

Wir werden das Memo (mit den Unterlagen verschickt) hier in maximal 15 Minuten zur Meinungsbildung diskutieren, um auf der nächsten Jahreshauptversammlung am 16. November einen endgültigen Vorschlag zu machen.

Kurz gesagt, es geht um die Frage, ob wir als Mitglieder wollen, dass Wohnwagen kommerziell vermietet werden. Diese Frage stellt sich jetzt, weil wir regelmäßig von diesen Vermietern belästigt werden. Sie fahren z.B. zu schnell und zahlen z.B. die Übernachtungsgebühren nicht. Die Hausmeister versuchen zwar, mit den Leuten darüber zu sprechen, aber oft sind sie dann schon wieder weg.

Es stellt sich die Frage, wie viel Einnahmen wir dadurch im letzten Jahr verloren haben.

Es wird darauf hingewiesen, dass wir den Leuten die Möglichkeit geben müssen, für bis zu 6 Wochen zu mieten. Daher gibt es einige Mitglieder, die die Rechnung auf diese Weise begleichen können.

Unbezahlte Gebühren müssen wir dann einfach auf das betreffende Mitglied umlegen. Auf diese Weise können einige Leute den Park weiterhin nutzen.

Es wird darauf hingewiesen, dass wir uns darüber im Klaren sein müssen, dass der Mieter nicht alles weiß. Der Vermieter ist jederzeit haftbar. Wenn Dinge nicht bezahlt werden, sollte es dafür Sanktionen geben. Der Verein braucht auch die Einnahmen aus den Übernachtungen.

Es wird gefragt, wie viele Mitglieder eigentlich gewerblich vermieten? Von 3 sind wir sicher, aber es sind wahrscheinlich mehr. Die Verwalter versuchen zwar, Fremde darauf anzusprechen, aber es ist sehr schwer zu verfolgen. Ein Nachtregister wäre besser, so die Verwalter. Dann gäbe es eine Meldepflicht und sie könnten dann einen Schlüssel für die Schranke und/oder den Wohnwagen bekommen.

Das Fazit ist, dass alle für die Vermietung sind, aber wir müssen die Regeln dafür verschärfen.

10. Nummernschilderkennung bei Ein- und Ausfahrt

Erörtern Sie erneut die Vor- und Nachteile anhand des beigefügten Memos. Maximal 15 Minuten.

Auf diese Weise können wir auch vermeiden, dass sich Fremde ohne unser Wissen im Park aufhalten. Die Kosten werden ebenfalls im Memo erwähnt. Wir bekommen einen Rabatt, wenn WeeFree dies für uns installieren kann. Es kostet nur 275 €, aber das ist immer inbegriffen. Die Kosten belaufen sich auf 4.068 € abzüglich des Rabatts.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorteile sichtbar sind. Vor allem, wenn man den vorherigen Punkt in Bezug auf die Mieter betrachtet. Aber auch für die Verwalter ist es eine Erleichterung. Auf diese Weise müssen sie nicht mehr hinter Fremden herlaufen. Wenn wir auf dem Laufenden bleiben wollen, gehört das dazu, und wir werden investieren müssen.

In diesem Fall müssen sich die Mieter in der Tat zuerst melden und erhalten erst dann Zugang zum Park. Auf diese Weise werden die erforderlichen Übernachtungsgebühren immer bezahlt, und die Verwalter wissen, wer sich im Park aufhält. Sie erhalten also nur für den Zeitraum, den sie mieten, Zutritt. Wenn sie länger bleiben, können sie den Park nicht mehr betreten.

Es stellt sich die Frage, wie viele Nummernschilder dann zugelassen werden können. Dieses Mitglied hat mehrere Autos und kommt daher mit mehreren Autos.

Vielleicht könnte man das lösen, indem man den Verwaltern mitteilt, wann man kommt und mit welchem Kennzeichen? Dann können die Administratoren dieses Kennzeichen für diesen Zeitraum

registrieren. Wenn wir nicht wollen, dass noch mehr Autos auf dem Gelände stehen, könnte dies eine Lösung und die Konsequenz sein. Eine Gegensprechanlage ist keine Lösung, weil man dann zwar rein, aber nicht rauskommt. Dann muss man sich wieder an die Verwalter wenden.

Und wenn man eine Woche lang dort ist und rein- und rausfährt, kostet das die Verwalter auch einiges an Zeit. Sie sagen, dass es auch verwaltungstechnisch weniger Zeit in Anspruch nimmt. Wenn Sie vermieten, können Sie angeben, dass Ihr Mieter kommt, für welchen Zeitraum und mit welcher Registrierungsnummer.

Unter den Mitgliedern, die von einem anderen Campingplatz kommen, gibt es Zweifel. Sie sind mit diesem System vertraut und kennen seine Vor- und Nachteile. Ihrer Meinung nach hat das System noch einige Probleme, wie z. B. ein verschmutztes Nummernschild. Ein Mitglied würde dieses Geld lieber im Haushalt für das neue Stromnetz sehen. Wir werden natürlich mit WeeFree darüber sprechen und darauf hinweisen. Die Technologie hat sich jedoch inzwischen geändert, so dass dies kein Problem sein sollte.

Es wird gefragt, ob ein Nummernschild nicht mit dem chip verbunden werden kann. Dann können wir es doch sicher sehen?

Aber es gibt eine große Anzahl von Chips im Umlauf, die nicht miteinander verbunden sind.

Außerdem ist es eine Menge Arbeit, sie auf diese Weise zu überprüfen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Registrierung in der Tat eine Menge Arbeit ist, aber könnten diese Kosten nicht besser in andere Dinge gesteckt werden? Es wird gefragt, ob es auch für die Verwalter viel Arbeit ist, wenn sie jedes Mal die Schranke für Besucher öffnen müssen, wenn das Mitglied beschließt, das Auto für den Besuch draußen zu parken. Es scheint auch viel Arbeit zu sein, jedes Nummernschild vorübergehend zu registrieren. Sicherlich ist das Mitglied auch dafür verantwortlich, dass nicht mehr Autos zugelassen werden, als man Plätze hat.

Der Vorstand will die Nummernschilderkennung genau zu diesem Zweck. Um fremde Autos aus dem Park fernzuhalten. Wenn Sie also zu Besuch sind, gehört das Auto auf den Parkplatz. Wir müssen irgendwo eine Grenze ziehen, wie viele Autos wir im Park haben wollen. Unserer Meinung nach sind das 2 pro Wohnwagen. Die Meinung ist, dass wir dann sehr kontrollorientiert wären. Vor allem, wenn wir dies an die Wohnadresse und nicht an den Stellplatz koppeln.

Die Nummernschilder werden mit den Mitgliedern an derselben Adresse verknüpft. Natürlich gibt es Ausnahmen, wie z. B. geleaste Fahrzeuge. Das sind Dinge, die wir verwaltungstechnisch pro Wohnwagen regeln können. Die Diskussion wird jetzt sehr individuell und wir werden sie später führen, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Leute, während der ALV immer viele Kommentare abgeben, aber selbst keine Ideen einbringen oder etwas unternehmen. Und hat sich der Vorstand schon Gedanken gemacht und inventarisiert, wie viel Pfand dann für die Chips zurückgegeben werden soll? In der Bilanz wird immer noch ein Betrag von x als Pfand ausgewiesen. Beim Verkauf haben wir bereits festgestellt, dass eine große Anzahl von Personen die Quittung für die Kautions nicht mehr vorweisen kann. Diese fallen dann an den Verein zurück.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieses System funktioniert, warum also ein neues System. Warum wird das Geld nicht anderswo eingesetzt? Die Mieter können ihr Auto auch auf dem Parkplatz abstellen, um die Kosten für das Parken über Nacht zu vermeiden.

Wir sprechen jetzt wieder über die mühsame Arbeit der zeitweiligen Zugänge zum Beispiel. Können wir das in Zukunft nicht über die Website machen? Dann können die Mitglieder dies selbst tun und es ist keine Arbeit für die Administratoren. Dann haben wir nicht mehr die Kontrolle.

Es wird angedeutet, dass die Leute mit diesen Änderungen zufrieden sind und dass die Mitglieder tatsächlich jammern und sich wenden. Zum Beispiel sind die Mitglieder auch jahrelang zu schnell auf dem Park gefahren. Jetzt hat der Vorstand Bodenschwellen gekauft, und wir fangen an, darüber zu jammern, während einige Mitglieder selbst daran schuld sind. Das Mitglied ist der Meinung, dass es sich um eine kleine Investition handelt, wenn man bedenkt, was wir alle davon haben. Wenn es Probleme gibt, sollten wir nach Lösungen suchen und nicht andersherum. Es gibt noch eine weitere

Bemerkung zur Hinterlegung von Chips. Wenn man den Chip hat, für den man bezahlt hat, warum muss man dann eine Quittung vorlegen?

Der Vorstand hat mehrfach erwähnt, dass die Konten in der Vergangenheit nicht ordnungsgemäß geführt wurden. Es wurden unterschiedliche Beträge für die Kautions verwendet, so dass wir nicht sehen können, wie viel jemand für seinen Schlüssel bezahlt hat. Die Verwalter weisen darauf hin, dass es auch viele Probleme mit diesem System gibt. Die Leute fahren nacheinander mit einem Chip durch den Park, es sind Chips im Umlauf, die uns nicht gehören, usw. Die Mitglieder sollten dies auch zur Kenntnis nehmen. Ein Mitglied möchte hinzufügen, dass nicht jeder an seinem Platz einen Parkplatz hat und deshalb hinten parken muss. Wenn jeder seine Besucher parken lässt, haben die Mitglieder keinen Platz mehr, was ebenfalls berücksichtigt werden sollte.

Der Verwaltungsrat wird für die nächste Sitzung einen Vorschlag unterbreiten und diese Stellungnahmen einbeziehen.

11. Bau eines Anhängerplatz

Sie haben ein meemo zu diesem Thema erhalten, mit Dank an eine Reihe von Mitgliedern, die sich damit beschäftigt und auseinandergesetzt haben. In der Vergangenheit wurde bereits ein Platz bereitgestellt. Er wurde gegen eine Gebühr genutzt. Jetzt stehen ca. 10 Anhänger im hinteren Bereich, ohne dass es dafür eine Gegenleistung gibt. Jetzt bauen wir einen Platz auf, der ordentlich aussieht und auch gegen eine Gebühr gemietet wird. Das ist eine Investition von 3.259 € für 20 Plätze.

Es wird eine weitere Diskussion darüber geben, dass dieses Geld z.B. in das Stromnetz fließen kann, aber wir wollen auch, dass der Park aufgeräumt ist. So wie die Anhänger jetzt stehen, ist das ein großes Chaos. In diesem Betrag ist ein Eigenanteil für die Poller enthalten. Die Poller müssen gekauft werden, werden aber von den Mitgliedern als Pfand bezahlt. Die tatsächlichen Kosten betragen also nur die Hälfte. Die Kautions beträgt 100 € pro Poller. Die tatsächliche Investition beträgt also nur € 1.200,-, was wiederum mit der Miete pro Stellplatz von mindestens € 60,- pro Jahr verrechnet werden kann, die die Stellplätze aufbringen müssen. Wenn alle Stellplätze vermietet sind, haben wir die Investition also wieder hereingeholt.

Wir können auch das Parken von Anhängern verbieten. Dann müsst ihr alle bei einem Bauern mieten und viel mehr Geld pro Jahr ausgeben.

Ein Mitglied, das an der Stelle steht, die wir realisieren wollen, meint, dass die Abmessungen nicht den Abmessungen entsprechen, die wir auf der Zeichnung angeben. Das ist tatsächlich der Fall. Im hinteren Bereich ist die Baumgrenze zu weit eingewachsen und die Böschung, die jetzt da ist, ist schief. Das wird dann alles korrigiert werden. Es wird auch etwas gegen die Aussicht von der Espe (Weißdorn) getan, indem zusätzliche Büsche zwischen die Bäume gesetzt werden. Wir werden natürlich herausfinden, wie viele Leute das wollen, bevor wir die Investition tätigen. Anhänger werden also nicht auf ihrem eigenen Platz erlaubt sein. In der Platzordnung steht, dass nur ein Auto auf dem Platz erlaubt ist.

12. Auftrag und Vision

Während der Schulung wurden erste Überlegungen zur Mission und Vision unseres Parks angestellt und ein Slogan gefunden.

Fijn recreëren! / Gute Erholung!

Die Mission ist wie folgt formuliert:

Wir bieten Erholung in einer guten Qualität, wo ENJOYMENT! im Mittelpunkt steht!

Vision wie folgt in Stichworten:

INFRA	- Elektrizität, Kanalisation Asphalt-Toilettengebäude und Wohngebäude
REFERENZ	- Wasserspielplatz oder Schwimmbad, Spielplatz und PR
MILIEU	- LED, Sonnenkollektoren und Speicher
ADMINISTRATIE	- <i>aktuell in einem Programm- aktuell in einem Programm</i>

Wir möchten Sie bitten, darüber nachzudenken und es auf sich wirken zu lassen.

Zum Beispiel sind die Gebäude wie das Toilettenhaus und die Residenz mindestens 40 Jahre alt und müssen ersetzt werden. Wir wollen den Park verjüngen und ihn für Familien attraktiv machen. Das geht zum Beispiel mit einem Wasserspielplatz. Die Verwaltung soll durch das neue Programm, das wir jetzt gestartet haben, auf den neuesten Stand gebracht werden. Das sind kleine Beispiele.

Alle Punkte stehen für unser Ziel: Gute Erholung!

Es wird darauf hingewiesen, dass der Park in der Tat veraltet ist, aber wir sollten alle mit anpacken. Und nicht immer über Investitionen jammern. Der Vorstand ist mit allen möglichen Dingen beschäftigt, aber das nimmt oft viel Zeit in Anspruch. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit mehreren Fachleuten gebildet, die für den Vorstand die Dinge regeln können. Hierfür suchen wir noch Leute, die mitdenken und mithelfen. Eines der Projekte, bei denen die Arbeitsgruppe den Vorstand unterstützt, ist zum Beispiel der große Lagerschuppen. Die Hausmeister und der Vorstand können nicht alles alleine machen. Die Leute gehen nicht jammern, sondern helfen. Pläne ausarbeiten, durchdenken und präsentieren. Dann können wir darüber reden und unsere Meinung dazu sagen.

Es wird eine Frage zu den Botschaften des letzten Sommers über junge Menschen gestellt. Könnten wir sie nicht stärker einbeziehen? Zum Beispiel auch die Beteiligung der Eltern. Könnten wir da nicht mehr tun? Dann können wir einige Unruhen beseitigen und die Falschen müssen nicht dafür bezahlen.

Vielleicht sollten wir einen weiteren Punkt in die Vision für junge Menschen aufnehmen? Dann werden wir die jungen Menschen und ihre Eltern stärker einbeziehen.

Es gibt ein Mitglied, das sich fragt, ob alle wissen, warum sie hier sind? Genießen Sie den schönen Ort, den wir haben, und jammern Sie ein bisschen weniger.

Mit dieser Mission hoffen wir, den Geist der Zusammenarbeit wiederzubeleben. Wir haben hier etwas Einzigartiges, auf das wir stolz sein sollten.

13. Alle anderen Angelegenheiten

- In der Zeichnung des Wohnwagenplatzes heißt die hintere ESP plötzlich Meidoorn. Hat das irgendwelche rechtlichen Auswirkungen?

Die Esp hat 2 Teile und Meidoorn ist eine nette Ergänzung im Kontext der Baumnamen. Erst dann wird es einen Anhang zur Urkunde der dort aufgeführten Mitglieder geben. Dies ist rein administrativ und wurde in Absprache mit den Mitgliedern dort vorgeschlagen.

- Es besteht die Sorge, dass die Hausmeister die neuen Mitglieder nicht kennen?

Es ist eine eintägige Schulung für die Hausmeister und den Vorstand geplant, um diese Art der Kommunikation und Rechenschaftspflicht zu optimieren. Daraus wird ein Dokument hervorgehen, das auch für die Zukunft Klarheit schafft und dafür sorgt, dass so etwas nicht mehr passieren kann.

- Frage von der Platane. Die Nachbarn haben einen ökologischen Garten, so dass sie nicht auf ihren eigenen Baumschnitt zugreifen können. Außerdem werden sie von den hinteren Nachbarn belästigt, die nicht da sind und deshalb ihr Unkraut nicht entfernen.

Das ist kein Thema für die ALV. Der Vorstand ist sich dessen bewusst und wird daran arbeiten. Es sind weitere Beschwerden eingegangen, und es wird an einer Lösung gearbeitet.

- Die Mission wird gelobt. Aber es fehlt ein Stück für die Gartenpflege. Können wir nicht einen Ausschuss für Gartenpflege einrichten?

Das könnte ein schöner Zusatz für die Mission und Vision sein. Es wurde bereits darüber gesprochen, aber was sind die Kriterien für einen schönen Garten? Nach dem HHR sind Sie verpflichtet, Ihren Garten zu pflegen, aber vielleicht sollten wir gemeinsam überlegen, welche Kriterien ein Garten unserer Meinung nach erfüllen sollte.

- Gibt es einen Fahrplan für die Vision?

Im Grunde genommen ist das die Infra mit der höchsten Priorität. Deshalb steht sie auch an der Spitze. Die Elektrik hat hier glaube ich für alle die höchste Prio. Aber vielleicht können wir das alle in einer späteren Diskussion noch einmal entscheiden. Aber wir sollten sicher nicht denken, dass das eine das andere nicht ausschließt.

Ich danke Ihnen allen sehr für Ihr Kommen. Der Vorstand blickt auf eine sehr angenehme Sitzung zurück.

Bis zum 16. November 2024.